

Der Schlitten für den Klimawandel

Tüftler mit Visionen: Zwei TU-Studenten haben einen Sommer-Rodel erfunden

VON S. ROMANO tz **Garching**
Frühlingsgefühle, blauer Himmel, Sonne satt – der Winter ist schon seit Wochen Schnee von gestern. Doch Klimawandel hin, Schneemangel her: Liebe Münchner, ab jetzt kann auch im Grünen rasant gerodelt werden! Zumindest, wenn's nach zwei jungen Tüftlern geht. Die TU-Studenten Florian Kraus (25) und Stephan Boerboom (28) haben nämlich ein Gerät namens *Hillracer* erfunden!

Ein paar Fakten gefällig? Der verrückte Sommer-Schlitten hat luftgefüllte Gummireifen statt Kufen, einen bequemen Sitz mit verstellbarer Lehne statt harter Holzbalken, einen eingebauten Tempomat (!) – und kann bis zu 40 Kilometer schnell Kieswege und Hänge runtersausen.

Florian Kraus und Stephan Boerboom von der TU München-Garching hatten die Idee während ihrer Diplomarbeit. „Wir haben nach einer Schlitten-Alternative für den Sommer gesucht“, so Kraus. Mittlerweile leiten die bei-

den eine eigene Firma, die sie *SportsTech* nennen, und entwickeln gemeinsam mit einem etablierten Unternehmen ihre Super-Schlitten.

Bereits diesen Sommer sollen die Fun-Sportgeräte bei verschiedenen Liftbetreibern im Verleih bereitstehen. „Nach diesem trostlosen Winter und der Tatsache, dass die Lifte sowieso schon an über 160 Tagen im Jahr still stehen, könnten Rodelwege und Abfahrten so wenigstens im Sommer genutzt werden“, wirbt Boerboom. Durch eine Klappvorrichtung ist der Rodel auch kinderleicht per Lift zu transportieren.

Der *Hillracer* kann auf Schotterwegen ebenso wie auf Asphalt und Wiesen gefahren werden. Die Kosten werden sich vorrausichtlich nach der Mietdauer richten.

Auch Deutschlands Vorzeige-Rodler Georg Hackl hat sich schon als Fan des *Hillracing* geoutet. „Er war bei unseren ersten Tests dabei und absolut begeistert“, verrät Florian

Kraus.

Der Schlitten ist mit einem Korrektur-Mechanismus ausgestattet, der angeblich sogar „für ein Fahrgefühl wie im Schnee sorgt“. Zudem besitzt der *Hillracer* ein neuartiges Bremssystem. Einzige Einschränkung: Für kleine Kinder ist er nur bedingt geeignet. 1,40 Meter sollte man schon groß sein – oder zwischen Mamas und Papas Beinen mitfahren können.

Übrigens: Die Tüftler durften ihr Gerät zuletzt sogar im Rahmen einer Sonderschau im Verkehrszentrum des Deutschen Museums ausstellen. Jetzt sind sie umso mehr überzeugt: „Der Wintersport der Zukunft findet im Sommer statt.“ Und vielleicht sogar mit ihrem verrückten Sommer-Schlitten...

Sogar Rodel-Ass Schorsch Hackl ist von ihrem verrückten Sommer-Rodel angeblich begeistert: Die Maschinenbau-Ingenieure Stephan Boerboom und Florian Kraus haben den „Hillracer“ erfunden – und hoffen, dass es den Schlitten noch in diesem Sommer an einigen Bergbahnen zu leihen gibt

Foto: Westermann



■ Rentnerin brutal überfallen

sep. **München**
Als eine 82-jährige Rentnerin am Freitag gegen 15.45 Uhr ihre Haustüre in der Alemannenstraße (Harlaching) aufsperrte, riss plötzlich eine unbekannte Person an ihre Handtasche. Die betag-

Daraufhin gelang es dem Gangster, der Frau die Tasche mit 500 Euro Bargeld zu entreißen. Dabei wurde die Rentnerin am Daumen verletzt. Der brutale Räuber (40-50 Jahre, 1,75 Meter, südländischer Typ, schwarze Lederjacke)

